



# BACCALAUREAT BLANC

SESSION : Février 2014

SERIE A2

Durée : 3h  
Coef: A2 : 2:

## LANGUE VIVANTE 2 – ALLEMAND

*Cette épreuve comporte deux (02) pages numérotées 1/2 et 2/2*

GIOVANNA IN BRÜHL.

Ich studiere Tourismusmanagement und möchte später einmal in meine Heimat in Sardinien in Tourismus arbeiten. Auf Sardinien gibt es viele deutsche Touristen. Ich interessiere mich sehr für Sprachen und will gut Deutsch lernen. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, für eine Zeit in Deutschland zu studieren. Ich habe schon in der Schule ein bisschen Deutsch gelernt, aber nur zwei Stunden pro Woche.

Die Vorlesungen an der Fachhochschule Brühl waren deshalb am Anfang sehr schwer für mich. Aber jetzt verstehe ich fast alles. Meine Kommilitonen haben mir gesagt, dass mein Deutsch jetzt viel besser ist. Eigentlich habe ich nur Probleme, wenn jemand sehr schnell spricht.

Als ich in Brühl angekommen bin, habe ich meine neue Wohnung nicht sofort gefunden. Ich wohne nämlich nicht im Zentrum. Aber zum Glück habe ich einen Italiener getroffen. Er hat mir geholfen. In Brühl leben viele Italiener und es gibt viele italienische Restaurants und Eiscafés. Alles ist aber sehr teuer.

Auch an die Mentalität der Deutschen musste ich mich erst gewöhnen. Sie sind freundlich aber auch zurückhaltend und manchmal reserviert. Man kommt nicht sofort in Kontakt mit ihnen, sondern muss ein bisschen warten. Wir Italiener sind ganz anders! Wenn ein Italiener einen anderen Italiener trifft, unterhält man sich sofort.

Wirklich toll finde ich, wie gut der Verkehr in Deutschland organisiert ist. Von meinem Wohnort Brühl fährt alle 20 Minuten eine Bahn nach Köln immer pünktlich! Auf Sardinien gibt es meistens nur zwei Busse am Tag, auch in den größeren Städten. Eigentlich sollte ich im Frühling schon nach Italien zurück. Aber mir gefällt es so gut hier, dass ich mein Studium hier verlängert habe.

### Wörterklärung

**Vorlesungen:** Unterrichtsform an der Universität

**Kommilitone:** Person, mit der man zusammen an der Universität studiert.

**Sich gewöhnen an:** (hier im Text) Akzeptieren.

**Zurückhaltend:** diskret, vorsichtig

**Verlängern:** länger dauern lassen.

## I- AUFGABEN ZUM WORTSCHATZ (4pts)

1- Finden Sie ein Synonym zu:

- a- bisschen
- b- treffen
- c- das Glück

2- Finden Sie Substantive mit bestimmtem Artikel! (kein substantiviertes Verb)

- a- verstehen
- c- ankommen
- c-schwer

3- Zitieren Sie 2 Verkehrsmittel (mit Artikel) z.B. der Bus, die Bahn

## II- AUFGABEN ZUR GRAMMATIK (4 pts)

1- Antworten Sie mit „nein“ und bilden Sie den Satz!

- a- Hat Giovanna noch Probleme mit der deutschen Sprache?
- b- Denkt sie schon an die Rückkehr in die Heimat?

2- Setzen Sie ins Präteritum!

- a- Ihr verstehst fast alles.
- b- Als ich in Brühl angekommen bin, habe ich meine Wohnung nicht sofort gefunden.
- c- Aber mir gefällt es so gut hier.

## III- ÜBERSETZUNG (3 pte)

1- *Ins Französische*

Wirklich toll finde ich, wie gut der Verkehr in Deutschland organisiert ist. Von meinem Wohnort Brühl fährt alle 20 Minuten eine Bahn nach Köln immer pünktlich! *Ins*

2- *Deutsche*

Elle a quitté son beau pays pour avoir une vie meilleure.

## IV-FRAGEN ZUM TEXT (9 pts)

- 1- Was ist Giovanna von Beruf? 1pt
- 2- Mit welchen Problemen wurde sie in Deutschland konfrontiert? 2pts
- 3- Warum interessiert sie sich für die Sprachen? (Finden Sie die Gründe im Text!) 2,5pts
- 4- Möchten Sie einmal im Ausland studieren? Begründen Sie Ihre Antwort! 3,5pts